

# KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein · Nr. 3 · Mai 2015 · 64. Jahrgang · [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)



Foto: Soloviova Liudmyla - Fotolia.com

## Ehrungen

Besondere Leistungen von Kufsteinern wurden bei der Ehrenzeichenverleihung auf der Festung sowie bei der Sportlehreung gewürdigt.

## Sommer voll Musik

Ende Juni starten die Open Air Konzerte, die dieses Jahr an unterschiedlichen Plätzen stattfinden. Daneben kommen eine Reihe von Musikern für Konzerte in die Stadt.

## Tauchhochburg

Der Kufsteiner Sportverein Submarine ist einer der größten Tauchvereine in Tirol. Vom Tauchanfänger bis zum Profi ist jeder willkommen.

# In Stabilität und Sicherheit steckt ein



Durch die Bank stark.  
Seit 1877.

**SPARKASSE**   
Kufstein

# Kinderstation muss in Kufstein bleiben!

**W**ie ein Lauffeuer ist das Gerücht durch die Stadt Kufstein gegangen, dass mit Anfang Mai die Kinderstation im Bezirkskrankenhaus geschlossen würde. Es ist völlig klar, dass dies bei vielen Eltern zu großer Verunsicherung führte und es wurde vielfach auch die Meinung vertreten, der Grund dafür würde in finanziellen Überlegungen des Gemeindeverbandes liegen. Dies entspricht natürlich überhaupt nicht den Tatsachen, ganz im Gegenteil, alle Bürgermeister des Gemeindeverbandes sind der festen Überzeugung, dass der Betrieb der Kinderstation vollumfänglich aufrecht erhalten werden muss. Die teilweise Leistungseinschränkung beruht in keiner Weise auf finanziellen Überlegungen, sondern ist das Resultat dessen, dass zeitgleich mehrere Fachärzte gekündigt haben und seitens der Krankenhausleitung aber für einen 24-Stunden-Betrieb an allen Wochentagen dafür garantiert werden muss, dass ständig ein Facharzt für Kinder anwesend ist. Mit einem verringerten Personalstand ist dies nicht durchgehend möglich, sodass ein Vollbetrieb vorübergehend rechtlich nicht zulässig ist.

Es wurde nunmehr im Krankenhausverband beschlossen, alle erdenklichen Schritte zu ergreifen, um neues Personal für die Kinderstation zu finden und es werden dafür auch erhebliche finanzielle Anreize geboten. Nicht nur der Gemeindeverband wird für eine positive Lösung viel Geld aufwenden, auch die Stadt Kufstein ist bereit, sich hier entsprechend zusätzlich zu den Verbandsbeiträgen zu beteiligen und finanzielle Hilfestellungen zu gewähren, wenn ein Arzt oder eine Ärztin eine solche Stelle neu antritt.

Neben den Bestimmungen des Ärzte-Arbeitszeitgesetzes, die diese Situation verschärfen, ist generell ein Mangel an Kinder-Fachärzten festzustellen, sodass es nicht nur für Kufstein, sondern für alle Krankenhäuser immer schwieriger wird, entsprechend ausgebildetes Personal in ausreichender Anzahl zu finden. Hier handelt es sich um ein Problem, das auf Ebene der Gemeinden gar nicht gelöst werden kann. Wir benötigen schlichtweg mehr Ärzte und man muss sich direkt wundern, dass bei einem solchen Ärztemangel unzählige junge Menschen von den Universitäten abgewiesen werden müssen, die eigentlich Medizin studieren wollen. Wer heute nicht Medizin studiert, wird in einigen Jahren auch nicht Arzt sein, daher ist diese Form der Bildungspolitik meiner Meinung nach abzulehnen und gegenüber der Allgemeinheit auch nicht zu verantworten. Auf Ebene der Gemeinde können wir nur hoffen, dass hier die Bundespolitik unverzüglich zukunftsweisende Vorkehrungen trifft!

Mag. Martin Krumschnabel  
Bürgermeister der Stadt Kufstein



**MAG. MARTIN KRUMSCHNABEL**  
Bürgermeister  
der Stadt  
Kufstein

## Inhalt

<b>Ehrenzeichenverleihung und Sportlerehrung 4 - 5</b>	
<b>Finanzlage Kufsteins</b>	<b>6</b>
<b>Ein Blick hinter die Kulissen: Altenwohnheime</b>	<b>7</b>
<b>Stadtgeschehen</b>	<b>8 - 15</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>16 - 17</b>
<b>Städtisches Kulturprogramm /Open Air</b>	<b>18 - 19</b>
<b>Stadtgeschehen</b>	<b>20 - 22</b>
<b>Beim Wirt zu Gast: Weggy</b>	<b>23</b>
<b>Sport</b>	<b>24 - 25</b>
<b>Politik am Wort</b>	<b>25 - 29</b>

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Krautgasser, Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters, Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein  
Foto Titelseite: Fotolia/fotofrank



# Verleihung der Ehrenzeichen

nicht weniger als zehn Kufsteiner Bürger wurden am 20. März im Kaiserturm der Festung Kufstein bei der feierlichen Ehrenzeichenverleihung für ihre besonderen Verdienste für die Stadt Kufstein ausgezeichnet. In Anwesenheit von Stadtpfarrer Thomas Bergner, vieler Gemeinderäten und Angehörigen berichtete Bürgermeister Martin Krumschnabel von den besonderen Leistungen der Geehrten und überreichte ihnen die Urkunden und Ehrenzeichen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Kufsteiner Bläserkreis.

**OBEN:** Bürgermeister Martin Krumschnabel (hinten links) mit den zehn neuen Ehrenzeichenträgern der Stadt Kufstein.

**RECHTS:** Die Urkunden und Ehrenzeichen (Fotos: Stadt Kufstein/Osterauer)



## NEUE EHRENZEICHENTRÄGER (Auszug ihrer Leistungen)

### EHRENZEICHEN für besondere Verdienste:

**Mag. Luise Müller:** zahlreiche übergemeindliche Tätigkeiten innerhalb der EKÖ zwischen 1977 und 1995; später u. a. Superintendentin der Diözese Salzburg und Tirol; seit Herbst 2012 ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Pfarrgemeinde Kufstein

**DI Reinhold Mühlmann:** Einführung naturnaher Waldbau im Stadtwald Kufstein; 1971 Erwirkung des Naturwaldreservats Hoher Winkel, Grobatal, Talofen; 1972 Erwirkung der Ausweisung der Kufsteiner und Langkampfner Innau als Naturschutzgebiet

**Dr. Bernhard Spechtenhauser:** 2014 Gründung des Vereins „Brillos“; Engagement in Bolivien: Arbeit in einem Krankenhaus mit bolivianischen Ärzten; operiert selbst schwere Fälle und bringt in einem eigenen Projekt Jugendliche von der Straße in die Schule

### KULTUREHRENZEICHEN:

**Ewald Grasl:** 1955 trat Ewald Grasl dem Volkstheater Kufstein bei und wurde bald zum Publikumsliebbling; auch als Regisseur große Erfolge für das Volkstheater Kufstein; 1969 und 1970 im Vereinsvorstand als Obmann Stellvertreter im Einsatz

**Walter Gasteiger:** Gründungsmitglied der ersten Faschingsgilde Kufstein; 1994–2005 Familienfaschings-Großveranstaltungen; Traumspiele; Tanzmatinee Festungsarena; zahlreiche Ehrungen, u. a. 1998 – Tiroler Vereins-Ehrenzeichen

**Johann Szuchowsky:** zahlreiche Moderationen bei Events in Kufstein, u. a. der Sportlerehrung seit 2000, aber auch bei Vereinsfesten, Ehrenabenden, Eröffnungen und Promispielen; großer Einsatz für den Fasching, u. a. Organisation des Faschingsfrühschoppens

### SPORTEHRENZEICHEN:

**Johann Baumann:** Fußballer und langjähriger Schiedsrichter; er hat insgesamt mehr als 500 Spiele geleitet; zahlreiche Ehrungen, u. a. 1986 Ehrenzeichen in Silber und Gold für besondere Verdienste um den Tiroler Fußballverband

**Herbert Gartner:** von 2005 bis 2014 Präsident des FCK; in dieser Zeit wurde der FCK drei Mal Tiroler Cup Sieger; während seiner Präsidentschaft: Bühnenüberdachung; Ehrungen, u. a. Verleihung der Vereinsehrennadel in Gold durch Landeshauptmann Herwig van Staa

**Willibald Schlener:** 1983 bis 1989 Präsident des FCK – 2. Division; Gründungspräsident des FCK; der FCK feierte unter der Führung von Herrn Willibald Schlener bis dato den größten Erfolg der Vereinsgeschichte

**Hans-Peter Welz:** zu Beginn Leichtathlet, dann 2006 Umstieg auf den Bobsport; u. a. 2006 Teilnahme an den Olympischen Spielen in Turin; zahlreiche österreichische Rekorde und 8 x österreichischer Meister im Leichtathletiksport

# Fulminante Sportlerehrung

**D**ie Kufsteiner Sportlerehrung mit dem Rückblick auf die Höhepunkte des Sportjahres 2014 wurde heuer bereits zum elften Mal in der Sport- und Veranstaltungshalle der Kufstein Arena durchgeführt. Das Sportjahr 2014 war für die Stadt Kufstein ein sehr erfolgreiches, und so wurden am 11. April 167 Sportler aus 36 Sportvereinen in 34 verschiedenen Sportarten geehrt. Der Leistungssport hat eine wichtige Vorbildfunktion für die Gesellschaft, speziell für die Jugend. Ganz besonders erfreulich sind deshalb die beeindruckenden Leistungen der 80 Nachwuchssportler, die sich im Jahre 2014 national und international auf einer harten Wettbewerbsbühne behaupten und ausgezeichnete Erfolge erreichen konnten.

Harfonie, die Gewinner der ORF-Sendung „Die große Chance“, gestalteten den Abend musikalisch und waren für viele Gäste der Sportlerehrung ein ganz besonderes Highlight. Weiters sorgte ein Showact vom Einrad- und Akrobatikverein Kufstein und eine Basketball-Show der Dunking Devils aus Ljubljana/Slowenien für Abwechslung. Als Moderator führte wiederum Hans Szuchowszky durch das Programm.

**Eine Fotogalerie vom Abend finden Sie auf der Homepage der Stadt Kufstein unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) im Bereich Stadt.Besuch und Fotogalerie.**

**Die Dunking Devils** zeigten, wie spektakulär man Basketball in den Korb bringen kann. (Fotos: Stadt Kufstein/Osterauer)



## SPORTLEREHRUNG

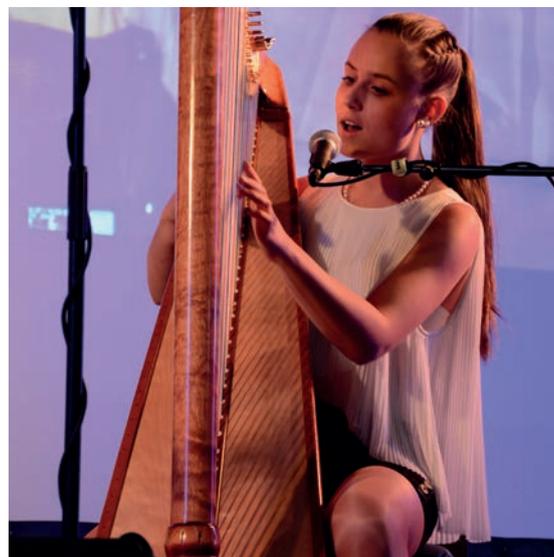
### Wer wird geehrt?

Alljährlich sind Athleten aller Altersklassen, die für einen Kufsteiner Verein starten und/oder ihren Wohnsitz in Kufstein haben, mit ihren außergewöhnlichen Leistungen in den verschiedensten Disziplinen im nationalen und internationalen Spitzenfeld vertreten.

Berücksichtigt werden: 1. Plätze bei Österreichischen Meisterschaften, Tiroler Meisterschaften und internationalen Wettbewerben, sowie sonstige herausragende internationale Erfolge.



**Die Damenmannschaft** des Baseball- und Softballclubs Kufstein wurde für den Sieg der Österreichischen Bundesliga 2 in der Saison 2014 ausgezeichnet.



**Überraschungsact** bei der Sportlerehrung „Harfonie“. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

# Finanzlage der Stadt Kufstein ist positiv

**Wesentliche Eckzahlen sind für die Stadt erfreulich: Die Einnahmen steigen, der Schuldenstand und der Verschuldungsgrad sinkt und auch das Reinvermögen der Stadt ist gestiegen.**

In der Gemeinderatssitzung Ende März und auch in der öffentlichen Gemeindeversammlung Anfang Mai wurden Auszüge aus dem Jahresabschluss 2014 präsentiert. Die Zahlen zeigen, dass in Kufstein verantwortungsvoll gewirtschaftet wird.

## Schuldenstand ist gesunken

Peter Borchert, Leiter der Finanzabteilung, zu den wesentlichen Ergebnissen: „In Zeiten ständig steigender öffentlicher Haushalte (Bund, Land, Gemeinden), d. h. in absoluten Zahlen, aber auch wegen der zu erledigenden Aufgaben und Ausgaben, bei eher stagnierenden Einnahmen, ist die Tatsache, dass die Stadt Kufstein ihren Schuldenstand in den letzten Jahren spürbar senken konnte sehr erfreulich.“

Auch die Haftungen der Stadt sind stark sinkend. So werden in den nächsten Jahren Möglichkeiten für die Umsetzung von wichtigen Projekten und Vorhaben geschaffen, bzw. deren Finanzierung sichergestellt.

Zum Schuldenstand erklärt Borchert weiter: „Würde z. B. die Stadt auf neue Bau- und Investitionsprojekte (ohne teilweise Fremdfinanzierung verzichten), wären die Schulden der Stadt in fünf Jahren zur Gänze abbezahlt. Öffentliche Betriebskennzahlen, wie z. B. öffentliche Sparquote, Eigenfinanzierungsquote, Schuldendienstquote, freie Finanzspitze liegen im österreichweiten Ranking (nach Schulnotensystem) im guten bis befriedigenden Bereich.“

## Wofür werden die Einnahmen ausgegeben

Rund sieben Prozent der laufenden Einnahmen der Stadt werden für den Schuldendienst, ca. 27 Prozent für das Personal der Stadt (ca. 380 MitarbeiterInnen) oder 20 Prozent für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand aufgewendet. Das Vermögen der Stadt beläuft sich auf 107,7 Mio. Euro – abzgl. Schulden verbleibt ein Reinvermögen von 88,7 Mio. Euro.

**Die Finanzdaten der Stadt sind im Internet unter [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at) einsehbar.**



**PETER BORCHERT**  
(Foto: Stadt Kufstein/  
Krautgasser)

## Wichtige Eckdaten

### Ordentlicher Haushalt 2014:

Einnahmen 52,31 Mio.  
Ausgaben 49,88 Mio.

### Außerord. Haushalt 2014:

Einnahmen 4 Mio.  
Ausgaben: 3,26 Mio.

### Rechnungsüberschuss 2014:

3,17 Mio.

## Schuldenstand

### Schuldenstand mit 31.12.2014:

19.043.130,06 Mio.

### Darlehen mit Rechnungsergebnis 2014:

19,04 Mio (im Vergleich zu 2013 entspricht das einem Minus von 8,29 %).

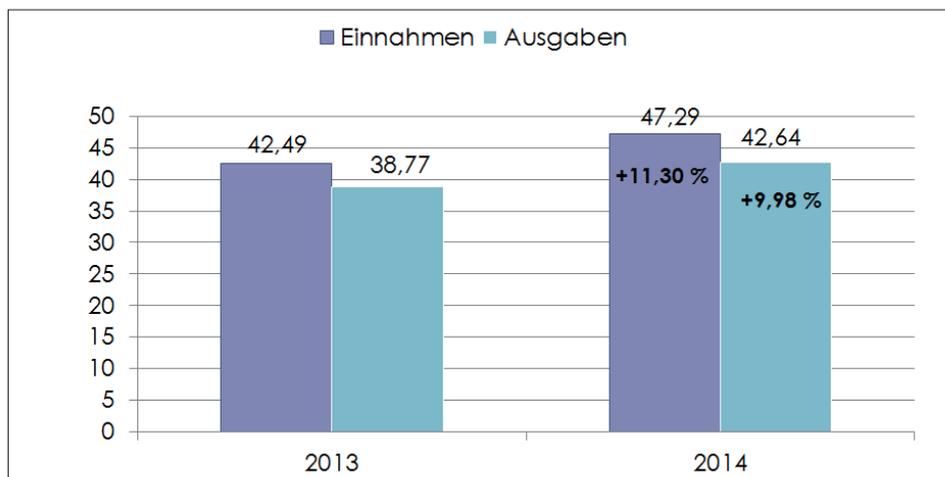
### Haftung mit Ergebnis 2014:

7,97 Mio. (im Vergleich zu 2013 entspricht das einem Minus von 6,24 %)

### Verschuldungsgrad in Prozent:

30,31 % (zum 31.12.2014)

## Fortlaufende Einnahmen / Ausgaben in Mio. Euro





**MODENSCHAU IM ALTENWOHNHEIM ZELL:** Die Models genossen ihren Lauf auf dem roten Teppich. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)

## Ein Blick hinter die Kulissen ... der Kufsteiner Altenwohnheime

171 Kufsteiner verbringen derzeit ihren Lebensabend in den Altenwohnheimen der Stadt Kufstein. Ihnen einen schönen und angenehmen Alltag zu bieten und sie optimal zu betreuen und zu pflegen ist das erklärte Ziel der Mitarbeiter der Altenwohnheime im Stadtteil Zell und im Innpark. Meist kommen die Bewohner über den Sozialsprengel, das Krankenhaus oder über Angehörige in die Einrichtungen. Grundsätzlich werden in den Kufsteiner Altenwohnheimen Menschen ab der Pflegestufe 3 betreut.

### Wochenprogramm sorgt für Abwechslung

Viele Bewohner sind noch aktiv und mobil und freuen sich über das abwechslungsreiche Wochenprogramm, das von Albert Stahl und seinem Team organisiert wird. Auch Werner Mair, Leiter der Altenwohnheime, ist das Programm ein Anliegen: „Beim Wochenprogramm geht es vor allem um geistige und kleine körperliche Bewegungen. Organisiert werden etwa Ratespiele, Memory, Kegeln oder kleine Wurf- und Zielspiele. Ein Mal in der Woche gibt es einen Gesellschaftsspielnachmittag, auch Bastelnachmittage werden immer wieder veranstaltet.“

Das Wochenprogramm ist nur durch die Hilfe von zahlreichen Freiwilligen möglich und das Team ist immer dankbar für weitere Helfer. Auch bei den zahlreichen Ausflügen mit den Bewohnern ist die Unterstützung der Freiwilligen unerlässlich. Mair erklärt: „Da brauchen wir oft für jeden Heimbewohner eine Begleitperson. Das ist alleine mit unserem Personal nicht möglich.“

Der Kontakt mit der jungen Generation ist für viele Bewohner ebenfalls wichtig und wird von den Mitarbeitern aktiv gefördert: Gemeinsame Aktionen gibt es immer wieder mit der an das Altenwohnheim Zell angrenzenden Volksschule. Aber auch der Kontakt zu den anderen Kufsteiner Schulen ist intensiv. Bald steht ein Beautynachmittag für die Heimbewohner am Programm, der in Zusammenarbeit mit einer Wörgler Schule organisiert wird.

### „So betreuen, wie man selbst im Alter betreut werden will“

Auf die Frage, was ihm als Heimleiter besonders wichtig ist, antwortet Werner Mair ohne zu zögern: „Mir ist wichtig: Wenn es meinen Mitarbeitern gut geht, dann geht es meinen Heimbewohnern gut, dann geht es dem Haus gut und damit geht es auch mir gut. So wie ich einmal im Alter versorgt und gepflegt werden möchte, so möchte ich, dass auch die Mitarbeiter unsere Heimbewohner betreuen.“



**Für Auflockerung sorgt ein umfangreiches Programm:** Im März besuchten etwa die Clowndoctors das Altenwohnheim Innpark.

### Wussten Sie, dass...

- ... über 150 Mitarbeiter in den Kufsteiner Wohn- und Pflegeheimen beschäftigt sind?
- ... derzeit 113 Betten im Altenwohnheim Zell in Betrieb sind und im Innpark 58 Betten bei Vollbelegung zur Verfügung stehen?
- ... gerade 173.000 Euro netto in eine Standardaufwertung des Altenwohnheims Zell investiert wurden?



## Kufstein zum Fühlen, Sehen und Begreifen

Anlässlich seines eigenen 50. Geburtstages machte der Rotary Club Kufstein seiner Heimatstadt ein Geschenk und übergab vor wenigen Wochen ein Stadtreief aus Goldbronze. Es handelt sich um ein so genanntes Tastmodell oder Blindenrelief und ist einzigartig in Tirol.

Wer aus der Vogelperspektive einen Blick auf die Perle Tirols machen möchte, hat ab sofort direkt vor dem Kufsteiner Rathaus auf einer Fläche von ca. 120 x 140 cm die Gelegenheit dazu: Im Maßstab 1 : 500 ist der Innenstadtbereich im Jahr 2015 rund um den Festungsberg vom Bahnhof bis zur Fachhochschule dargestellt. Durch die Ausführung in Goldbronze fühlt sich das Kunstwerk auch im Winter nicht kalt an und ermöglicht einen Spaziergang mit den Fingerkuppen durch die Straßen und Gassen von Kufstein, geführt und begleitet durch die Kennzeichnung aller wichtigen Straßen und Gebäude auch in Blindenschrift.

„Die Plastik ist ein Geschenk an die blinden und sehenden Einwohner und Besucher von Kufstein“, erklärt Erwin Obermaier, Präsident des Rotary Club Kufstein. Sie wurde vom Bildhauer Egbert Broerken aus Soest (Westfalen) geschaffen, der ein Experte auf diesem Gebiet ist.



**VOR DEM RATHAUS** übergab der Rotary Club mit Präsident Erwin Obermaier das Relief an die Stadt. (Fotos: Stadt Kufstein/ Krautgasser)



**PFARRER THOMAS BERGNER** und Stadtbaumeisterin Elisabeth Bader bei der Übergabe.

## Kufsteins Partnerstadt gründet Förderverein Frauenfeld-Kufstein



**Handschlag und Übergabe** der Leistungsvereinbarung: Stadttammann Carlo Parolari und Vereinspräsident Kurt F. Sieber. (Fotos: Förderverein)

Kufsteins Schweizer Partnerstadt Frauenfeld ist die Städtepartnerschaft ein großes Anliegen. Jüngstes Signal dafür ist die Gründung eines Fördervereins Frauenfeld-Kufstein, wodurch die Städtepartnerschaft in einem Verein institutionalisiert wurde. Die Gründungsversammlung fand am 21. April im Rahmen eines feierlichen Aktes im Rathaus Frauenfeld statt. Die Anzahl der Gründungsmitglieder ist erfreulich: 50 Mitglieder sind vom Start an dabei. Erster Präsident des Vereins ist Kurt Sieber.

Aufgabe des Fördervereins ist es in der Stadt Frauenfeld zukünftig als offizieller Ansprechpartner für alle Vereine, Firmen und Institutionen bezüglich Kontakten zwischen den Partnerstädten Frauenfeld und Kufstein zu sorgen.

Neues zur Städtepartnerschaft und zum Förderverein finden Sie auch auf der Vereinshomepage unter [www.kufstein-frauenfeld.ch](http://www.kufstein-frauenfeld.ch).



**Die Teilnehmer** der Gründungsversammlung.



v.l.: Bgm. Martin Krumschnabel, Stadtsamtsdi- rektor Helmut Kopp und Bau- hofleiter Tho- mas Guglberger vor dem Scania G450. (Fotos: Stadt Kufstein/ Krautgasser)

## Zwei neue Fahrzeuge für den Kufsteiner Bauhof

Die Stadt Kufstein erweitert den Fuhrpark des städtischen Bauhofs. Mit dem neuen Scania G450 und einem Montagefahrzeug von Opel wurden zwei moderne Fahrzeuge angeschafft, die die Arbeit des Bauhofs zukünftig erleichtern werden.

Das Fahrzeug von Scania ist mit einem Kipper, einem Ladekran samt Zubehör, einem Pflug mit Hydraulik, und einem Edelstahl-Doppelkammerstreuer mit einem 2.200 Liter Solebehälter ausgestattet. Der Solebehälter ermöglicht, dass die Feuchtssole sehr genau auf der Fahrbahn verteilt werden kann und im Gegensatz zu herkömmlichen Streusalz besser auf der Fahrbahn liegen bleibt. Feuchtssole bringt daher erhöhte Sicherheit und einen verringerten Salz-

verbrauch. Die Kosten für dieses Fahrzeug liegen bei 280.000 Euro.

Der neue Opel Vivero um 22.700 Euro wird als Montagefahrzeug für die Tischler und Zimmerer des Bauhofs zum Einsatz kommen. Der Kleintransporter ist bereits fix mit den entsprechenden Werkzeugen ausgestattet. Das Fahrzeug soll vor allem für Instandhaltungsarbeiten bei den Kinderspielplätzen, Schulen, Kindergärten und beim Motorikpark eingesetzt werden.



HOTEL GASTHOF  
**Goldener Löwe**  
KUFSTEIN



# STEAKWOCHEN

VOM 28. MAI - 07. JUNI 2015

EIN ZARTES STEAK IST IMMER EIN GENUSS

HOTEL GASTHOF GOLDENER LÖWE

OBERER STADTPLATZ 14, 6330 KUFSTEIN, TEL: +43 5372 62181, HOTEL@GOLDENER-LOEWE.AT

WWW.GOLDENER-LOEWE.AT



# Der Kaiserlift fährt wieder

**Von vielen Kufsteinern lange herbeigesehnt, ging der Kaiserlift am 1. Mai rundum modernisiert wieder in Betrieb. Oben angekommen begeistert das Naturerlebnis Kaisergebirge mit seiner einmaligen Natur und den neuen Kraftplätzen.**

Drei Sommer lang stand der Kufsteiner Kaiserlift still – ein Umstand, der von vielen bedauert wurde. Nach der Übernahme durch die Stadtwerke Kufstein hat der Lift am 1. Mai im wahrsten Sinne des Wortes wieder Fahrt aufgenommen. Der in den 70er-Jahren erbaute Kaiserlift wurde innerhalb von nur neun Monaten umfassend revitalisiert und Instand gesetzt. Als wertvoller Kooperationspartner wurden die Bergbahnen Ellmau-Going mit ins Boot geholt. Dadurch wird der Kaiserlift Teil von Österreichs größtem Bergerlebnis, der Skiwelt Wilder Kaiser Brixental.

## „Viscope“ sorgt für staunende Augen

Rund 250 Gäste können nun pro Stunde mit dem Lift in das Naturerlebnis Kaisergebirge gebracht werden. Auf 1256 Metern angekommen, steht vor allem die unberührte Natur im Mittelpunkt. Daneben sorgen die drei mit viel Liebe gestalteten Kraftplätze „Freiraum-Raum-Zeit“, „Himmelschauen“ und „Adlerblick“ für Momente der Entspannung. Letzterer befindet sich direkt an der Bergstation und macht seinem Namen alle Ehre – ist er doch mit einem „Viscope“, einem besonderen Aussichtsfernrohr, ausgestattet. Wer damit einen Blick in die Ferne schweifen lässt, erfährt gleichzeitig viel Wissenswertes über die Gebirgsnamen: Je nach Blickrichtung erscheinen im Fernrohr die Bezeichnungen der verschiedenen Berggipfel und Gasthöfe, die man gerade betrachtet. Der Lift ist täglich bis 31. Oktober von 8:30 bis 16:30 Uhr geöffnet.

**OBEN:**  
Kraftplatz  
Adlerblick  
(Foto: Stadt-  
werke)

**RECHTS:** Mu-  
sikalischer  
Auftakt am  
2. Mai mit  
den „Herren  
Wunderlich“.  
(Foto: Stadt-  
marketing)



**Der Einsersessellift** ist nun auf dem neuesten Stand und verspricht eine entspannte und ruhige Fahrt.  
(Foto: VANMEY)



Mehr Infos zum Kaiserlift und dem Naturerlebnis Kaisergebirge finden Sie unter [www.naturerlebnis-kaisergebirge.at](http://www.naturerlebnis-kaisergebirge.at)

# „Kufstein erobert die Welt“

**Gewinnen Sie einen 800 Euro Reisegutschein - und das mit einem einzigen Foto.**

Nehmen Sie Ihre Heimatstadt mit auf Entdeckungstour und zeigen Sie uns mit Ihrem Foto, welche Teile der Welt die Kufsteiner so erobern. Ganz nach Kufsteins neuem Slogan „Kufstein erobert“. Gewinnen Sie mit Ihrem Foto einen Reisegutschein vom TUI Reisebüro Kufstein im Wert von 800 Euro.

## Seien Sie kreativ und überraschen Sie uns

Posten Sie bzw. schicken Sie uns das kreativste Eroberungsfoto Ihres Kurztrips oder Urlaubs mit dem Slogan: „Kufstein erobert ...“. Der Slogan muss Teil des Bildes sein, egal ob auf einem Blatt Papier, im Sand, mit Steinen etc. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Das kreativste Foto gewinnt.

## So wird der Sieger gekürt

Welches Foto gewinnt, entscheidet eine Jury. Der Gewinner wird am Dienstag, den 15. September auf Facebook und auf der Homepage [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at) bekanntgegeben.



**HIER EIN BEISPIEL:** Martin Braunhofer eroberte für uns schon Amsterdam. (Foto: Haberl)



## Details zum Gewinnspiel:

**Zeitraum:** vom 10. Juni bis 10. September 2015

### Wie nehmen Sie teil?

über Facebook: Posten Sie Ihr Foto in der Veranstaltungsseite „Kufsteiner erobern die Welt“. ([www.facebook.com/kufsteintiroel](http://www.facebook.com/kufsteintiroel))

per Mail: Schicken Sie Ihr Foto mit dem Kennwort „Kufstein erobert die Welt“ an [stadtmarketing@stadt.kufstein.at](mailto:stadtmarketing@stadt.kufstein.at)

### Was muss auf dem Foto sein?

Fotografieren Sie sich oder Ihre Gruppe im Urlaub mit dem an Ihr Urlaubsland angepassten Slogan. Z. B. vier Mädels in Mailand mit dem Slogan: „Kufstein erobert Mailand“ oder ein Pärchen auf Mallorca „Kufstein erobert Mallorca“.

### Was gibt es zu gewinnen?

Einen Reisegutschein im Wert von 800 Euro, zur Verfügung gestellt vom TUI Reisebüro Kufstein und dem Stadtmarketing.

### Wer gewinnt?

Seien Sie mutig und originell, denn gewinnen wird das kreativste Foto, das von einer Jury gekürt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden verständigt und mit Foto veröffentlicht.

## Rund um die Uhr eine gute Betreuung

### 24-Stunden Betreuung zuhause:

Wenn es nicht mehr geht, wie Sie wollen, dann stellt sich bald die Frage: Was tun? Ist der Umzug in ein Pflegeheim das Richtige, oder möchten Sie in ihren eigenen 4 Wänden bleiben? Lebenssituationen verändern sich und Sie, oder Ihre Angehörigen müssen sich oft auch kurzfristig mit Möglichkeiten der Betreuung und Pflege auseinandersetzen.

Die 24-Stunden Betreuung zuhause könnte ein Angebot für Sie sein. Curatio bietet Ihnen kompetente und zuverlässige Begleitung in diesem Bereich. Durch unsere jahrelange Erfahrung in der Pflege können wir den Bedarf professionell einschätzen und Sie bestmöglich beraten.

### Betreuung auf Zeit:

Sie pflegen Ihre Angehörigen selbst und brauchen Urlaub? Für Ihre Auszeit bieten wir Kurzzeitbetreuungen im gewohnten Umfeld an. Ausgewähltes Betreuungspersonal steht Ihnen vorübergehend zur Verfügung.

# Curatio

PFLEGE • QUALITÄT • KOMPETENZ



**CURATIO - Martin Hechenbichler, MSc**  
Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger  
Salurnerstraße 22, A-6330 Kufstein, Tel. +43 (0)660 2765777  
Email. [info@curatio.at](mailto:info@curatio.at), [www.curatio.at](http://www.curatio.at)

## Kleine Bauarbeiter im Kindergarten Stadt

„Achtung Baustelle!“ heißt es im Moment noch im Garten des Kindergartens Stadt. Das Haus ist in den letzten Jahren immer wieder gewachsen. Seit Herbst 2014 finden sechs Gruppen hier ihren Platz. Kindergartenleiterin Monika Jäger: „Leider ist der Garten nicht mitgewachsen... umso mehr freuen wir uns nun auf die heiß ersehnte Erweiterung des Gartens und vielleicht dürfen wir ja schon nächstes Jahr unser neues Gartenhaus beziehen.“



**DIE KINDER** haben ihre Freude mit der Baustelle im Garten. (Foto: KG Zell)

## Montessori-Pädagogik an der Volksschule Zell

Unter dem Schulmotto „Vielfalt statt Einfalt“ bietet die Volksschule Kufstein-Zell schon über 20 Jahre Klassen mit Montessori-Schwerpunkt an. In jeder Jahrgangstufe wird mindestens eine Montessori-Klasse angeboten und weitere Gruppen arbeiten ebenfalls mit Sequenzen des offenen Lernens. In den Montessori-Klassen unterrichten Volksschullehrer mit zusätzlicher Montessori-Ausbildung. Im Schuljahr 2014/15 besuchen 82 Kinder diesen Zweig.



**BEIM SCHUL-  
AUSBAU 2013** wurde auf eine Raumaufteilung im Sinne der Montessori-Pädagogik geachtet. (Foto: VS Zell)



Foto: Hans Henzinger Schule

## Gemeinsam auf der Piste

Auch dieses Jahr fand wieder eine Ski- und Rodelwoche für die Schüler der Hans-Henzinger-Schule statt. Ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens, des Annehmens persönlicher Stärken und Schwächen und des offen aufeinander Zugehens, war diese Woche ein ganz besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Die Aktion „Schifah'r'n“ wurde vom Land Tirol gefördert und von den Bergbahnen Söll unterstützt. Sport Edinger stellte die Schiausrüstung zur Verfügung. 36 Schüler der NMS Söll waren als persönliche Betreuer der Kinder der Hans-Henzinger-Schule tätig und konnten sich so sozial engagieren. Auch Mitglieder des Round Table Club Kufstein standen helfend zur Seite. Der Elternverein der Schule ermöglichte das abschließende Schnitzeessen in der Hexenalm Söll.

## Der Kindergarten Zell startete fit in den Frühling



**ZELLS KINDER-  
GARTENKINDER** zu Besuch im Fitnessstudio. (Foto: KG Zell)

Die Kinder des Kindergartens Zell besuchten das Fitnessstudio Impuls. Unter der Führung von Trainerin Verena und Marisa durften die Kinder an einer Stepp-Aerobic Stunde teilnehmen und somit erste Erfahrungen in der Fitnesswelt der Erwachsenen sammeln. Mit Werner durften die Kinder einen Rundgang durch das Studio machen und waren sehr beeindruckt von den vielen verschiedenen Geräten.

## Die Ferienbetreuung in den Sommerferien: Ferienexpress Kufstein und „Spiel mit mir-Wochen“

Tolle Angebote für Kinder während der Sommerferienzeit bieten wieder der Ferienexpress Kufstein und die „Spiel mit mir-Wochen“. Neben Abenteuern und tollen Erlebnissen erfahren die Kinder bei den Aktivitäten ein nettes Miteinander. „Wir setzen auf Kameradschaft und Freundschaft als gute Investition für wunderbare Ferien!“, verrät Hannelore Hechenberger, die den Ferienexpress organisiert.

### Ferienexpress Kufstein

Der Ferienexpress steuert täglich ein neues Ziel an, das Abenteuer, Spaß und Kurzweiligkeit verspricht. Von vielen Kufsteiner Vereinen werden abwechslungsreiche, kindgerechte Aktionen angeboten und das gänzlich gratis. Zudem wird eine kreative Woche eingeplant, während der die Kinder ihre unterschiedlichen Talente erproben können. Beliebt und bewährt sind die mehrtägigen Ausflüge mit Übernachtung. Wohin es dieses Mal geht? Das wird im Ferienexpress-Folder angekündigt, der spätestens eine Woche vor Ferienbeginn mit der Post in die Briefkästen flattert. Das Programm kann ebenso auf [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) angesehen werden. Das Programm beim Ferienexpress ist größtenteils wetterunabhängig! Es wird bereits bei der Planung darauf geachtet, dass die Durchführung auch bei Regen ungetrübt möglich ist!



Foto: Ferienexpress/Hechenberger

hängig! Es wird bereits bei der Planung darauf geachtet, dass die Durchführung auch bei Regen ungetrübt möglich ist!

### „Spiel mit mir-Wochen“

Wer sich in den Sommerferien nicht acht Wochen frei nehmen kann und seinem Kind dennoch schöne Ferien bieten will, kann dies bei den „Spiel mit mir-Wochen“. Betreuungszeit ist von 7:00 bis 17:00 Uhr, in den ersten sieben Ferienwochen, möglich. Je nach Notwendigkeit können die Kinder ganztags oder halbtags, mit oder ohne Mittagessen betreut werden. Am Programm stehen Ausflüge, Sport, basteln, kochen, und miteinander die Ferien genießen.

## Vorhang auf in der Volksschule Sparchen

Vorhang auf – hieß es am 23. April für alle Schüler und Lehrer der Volksschule Sparchen, denn das „THEATRO PICCOLO“ machte wie jedes Jahr Station. So kamen dieses Jahr die Kinder aller Klassen in den Genuss des bezaubernden Theaterstückes „Wedel und Krebsenspeck“.

Das engagierte Ensemble brachte mit Witz und Charme ein Stück über Toleranz und Gegensätze auf die Bühne des Turnsaales. Dabei wurde kräftig applaudiert und gelacht, aber auch zum Nachdenken angeregt. Und darum ging es in dem Stück: Gemeinsam klappt halt alles besser, auch wenn es dafür den einen oder anderen Kompromiss braucht. Das muss auch die sehr ordentliche Frau Krebsenspeck feststellen, denn obwohl sie in Luxus lebt, fühlt sie sich schrecklich einsam. Der neue Untermieter Herr Wedel – seines Zeichens ein verstrubbelter Hund mit großem Herz – bringt das Chaos, aber auch die Wärme in ihr Haus. Den aufmerksamen Kindern wurde gleich klar, dass die zwei zusammen gehören. Mit viel Wortwitz und tollen musikalischen Einlagen begeisterte „THEATRO PICCOLO“ mit einem sehr anspruchsvollen Auftritt.



Das „THEATRO PICCOLO“ zeigte das Stück „Wedel und Krebsenspeck“ (Fotos: VS Sparchen)





**Die Kurs-  
teilnehmer**  
gemeinsam  
mit Mo-  
ja-Mitarbei-  
terin Stefanie  
Rainer (links)  
und Viktoria  
Moser vom  
Roten-Kreuz  
(rechts).



**Viktoria Moser**  
zeigte den Ju-  
gendlichen etwa  
auch die stabile  
Seitenlage.  
(Fotos: Stadt  
Kufstein/Kraut-  
gasser)

## 13 Jugendliche sind jetzt fit für den Ernstfall

Die Mobile Jugendarbeit Kufstein (Moja) organisierte in den Osterferien gemeinsam mit dem Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs für interessierte Jugendliche. Zwei Tage lang wurden die 13 Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren von Viktoria Moser (Rotes Kreuz Kufstein) geschult. Durch den 16-stündigen Kurs wurden die Teilnehmer zugleich zu betrieblichen Ersthelfern ausgebildet. Am Programm stand etwa auch der richtige Einsatz eines Defibrillators. Der Kurs wurde vom Roten Kreuz zu vergünstigten Konditionen angeboten und ein Teil der Kosten zudem von der Stadt Kufstein übernommen.

## HLW-Schülerinnen zeigten auf, wie kostbar Lebensmittel sind



(Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

Mit einer Reihe an Projekten haben Kufsteiner HLW-Schülerinnen versucht, im Rahmen der Aktion „Lebensmittel sind kostbar“ für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren. Am 24. April fand im Novum in Kufstein die Abschlussveranstaltung statt. Am Vortag holten die Schülerinnen mit Georg Dominguez frische Kräuter vom Gartenbau Strillinger für das Buffet des Abschluss-events.



## Beschlüsse online einsehbar

Beschlüsse aus dem Stadt- und Gemeinderat sind jeweils nach den Sitzungen online unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) unter dem Punkt „Amtstafel“ abrufbar.



# Jugend rockte renoviertes Jugendzentrum Kufstein

**DIE JUGENDLICHEN** begeisterten die Gäste mit einer Breakdance-Show. (Fotos: Stadt Kufstein/ Krautgasser und JUFA/Weninger)

Mitte April veranstaltete das Jugendzentrum einen Tag der offenen Tür. Hunderte Jugendliche und zahlreiche Ehrengäste besuchten das neu renovierte Jugendzentrum der Stadt Kufstein und feierten mit eigenen Breakdance-, Zumba- und Gesangseinlagen ihre Freizeiteinrichtung. Das Jugendzentrum wurde in den letzten Monaten unter Einbindung der Jugendlichen umfangreich renoviert und bietet auf 400 Quadratmetern unterschiedlichste Mög-

lichkeiten zur Freizeitgestaltung. Besonders Anklang fand der neue Tanz- und Partyraum, das Internetcafe, die Musikbar und die von den Jugendlichen gemalten, großformatigen Wandbilder. Die Einrichtung wird von einem Betreuungsteam unter der Leitung von Klaus Weninger nach dem Prinzip der offenen Jugendarbeit Tirol geführt und steht allen Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren zur Verfügung.



## Kleine Sprengungen schaffen Stollenzugang

Die Vorarbeiten für den Bau des Besucherzentrums am Fuß der Festung Kufstein schreiten voran. Im Zuge der Bauarbeiten wird auch ein Zugang zum Stollensystem direkt vom Festungsneuhof aus geschaffen. Für diesen Zugang sind eine Reihe kleiner Sprengungen notwendig, die am 11. Mai begonnen haben.

Ein Teil der ehemaligen Luftschutzstollen im Festungsberg wird so für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Zugang in das Stollensystem erfolgt nach Fertigstellung direkt über das Besucherzentrum. Darin untergebracht wird ein Museum.

**DIE SPRENGUNGEN** für den Stollen finden am Fuß der Festung statt. (Foto: Top-City)



# Veranstaltungen

## Mai

### Do, 28.05.2015

- „Roland Hefter“, Musik-Kabarett, Arche Noe, 20:00 Uhr

### Sa, 30.05.2015

- Südamerikanische Klänge mit dem „Brazilian Guitar Quartet“, Konzert, Landesmusikschule Kufstein, 20:00 Uhr

## Juni

### ab 02.06.2015

#### Abendführungen durch Kufstein

an Dienstag um 20:30 Uhr, Anmeldung beim Ferienland Kufstein unter 05372 622 07

### Jeden Freitag

Genussmarkt „frisch-vital-regional“ von 9 bis 14 Uhr am Fischergries

### Di, 02.06.2015

Philosophisches Cafe, Thema: „Erinnerung, Schuld und Verantwortung“, Zu Gast: Dirk Rupnow und Wolfgang Meixner, Gitta's am Unteren Stadtplatz, 19:30 Uhr

### Mi, 03.06.2015

Apres Ski, „Ruhe da oben!“, Kabarett, Arche Noe, 20:00 Uhr

### Fr, 05.06. & Sa, 06.06.2015

- Hallenfest und Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kufstein, Freitag Beginn um 18:00 Uhr, Samstag schon um 11:30 Uhr

### Fr, 05.06.2015

- „The Muggs“, Konzert, Kulturfabrik, 20:00 Uhr

### Sa, 06.06.2015

- „Freudentanz“, Konzert, Q-West, 22:00 Uhr

### Di, 09.06.2015

- „Young Hearts for Music Tour 2015“, Landesmusikschule Kufstein, 20:00 Uhr

### Mi, 10.06.2015

„Spirit of SKVM“, Eröffnungsfeier mit Rahmenprogramm, Festsaal der FH, ab 18:30 Uhr

### Fr, 12.06. – So, 14.06.2015 KUFSTEIN unlimited

Das größte Pop- und Rockfestival Westösterreichs mit mehr als 50 Bands an 3 Tagen im Stadtzentrum.

### Fr, 12.06.2015

Sportimpuls-Vortrag, Fachhoch-

schule Kufstein, 17:00 Uhr

### So, 14.06.2015

- Schreib-Frühstück: Ein Sonntag-Vormittag in der Schreibwerkstatt (Mitterndorferstr. 22) – literarischer Austausch beim gemeinsamen Frühstück, Beginn um 10:00 Uhr

### Do, 18.06.2015

Sportimpuls-Vortrag, FH Kufstein, 17:00 Uhr

### Fr, 19.06.2015

- Klassik Open Air, Barockes, Klassisches und Filmmusik mit dem Kammerorchester Cappella Istropolitana, Stadtpark Kufstein
- „Fame – The Dance Show“, Tanzshow, Stadtsaal Kufstein, 20:00 Uhr

### Sa, 20.06.2015

- Wunderliche Kulturtag „Hildegard lernt fliegen“, im alten Sägewerk der Firma Pirlo, ab 20:00 Uhr
- Indie Sunset – Open Air, FH-Campus Kufstein; ab 14:00 Uhr

### Mi, 24.06.2015

- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Kufstein, Unterer Stadtplatz, ab 20:00 Uhr

### Fr, 26.06.2015

- Hans Söllner & Bayman'Siss-



**DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR KUFSTEIN** lädt am ersten Juniwochenende zum Hallenfest ein. Hier ein Bild der Feuerwehr auf der Festung Kufstein. (Foto: Gretter)



**LA BRASS BANDA** sind inzwischen Kult und am 10. 7. live auf der Festung Kufstein zu hören. (Foto: Gulliver Theis)

dem, Konzert, Festung Kufstein, 20:00 Uhr

**Sa, 27.06.2015**

- Kufsteiner Kaiserfest, im gesamten Stadtzentrum, ab 11:30 Uhr Ochsenanschnitt, 12:30 Uhr Sternenmarsch der Musikkapellen, 13:00 Uhr Eröffnungskonzert mit Bieranstich

**Mo, 29.06.2015**

- Tiroler Abend „D’Koasara & Alpenzunda“, Unterer Stadtplatz, ab 19:00 Uhr



**BILD 1**

„Fame: The Dance Show“ verspricht einen Abend voller Tanz und Musik. (Foto: Spirit of Dance)

**BILD 2**

Zahlreiche Walk-acts werden das Festival Kufstein Unlimited wieder bereichern. (Foto: Unlimited)

## Juli

**Fr, 03.07.2015**

- „Sigma“, Schulschluss-Konzert, Festung Kufstein, 20:00 Uhr

**Sa, 04.07.2015**

- Brunchkonzert mit der Band „Menage a Trois“, Arkadenplatz, 10:00 – 12:00 Uhr
- Herbert Pixner Projekt, Konzert, Festung Kufstein, 20:00 Uhr

**Di, 07.07.2015**

- „Toto“, Konzert, Festung Kufstein, 20:00 Uhr

**Mi, 08.07.2015**

- Tanzmatinee mit Schultanzgruppen und Urban Dance Theatre, Festung Kufstein, ab 8:00 Uhr

**Fr, 10.07.2015**

- „La Brass Banda“, Konzert, Festung Kufstein, 20:00 Uhr

**Sa, 11.07.2015**

- Brunchkonzert mit der Band „Tiroler Alpenfieber“, Unterer Stadtplatz; ab 10:00 Uhr

**Mo, 13.07.2015**

- Tiroler Abend „D’Koasara & Alpenzunda“, Unterer Stadtplatz, 19:00 Uhr

**Mi, 15.07.2015**

- ORF Sommerfrische in der Innenstadt, 11:00 – 15:00 Uhr

**Fr, 17. & Sa, 18. 07.2015**

- Weinfest, Stadtpark Kufstein, alles rund um Wein, Schmankerl und Co., jeweils ab 17:00 Uhr

**Sa, 18.07.2015**

- Brunchkonzert mit der Band „Sixtie Beats“, Innpromenade Café Hell, ab 10:00 Uhr

**Do, 23.07.2015**

- Life Radio Sommertour im Schwimmbad (nur bei Schönwetter)

**Sa, 25.07.2015**

- Brunchkonzert mit der Band „Fred & Joe“, Innpromenade Aueracher Löchl, ab 10:00 Uhr

**So, 26.07.2015**

- TT-Wandercup Kufstein mit anschließendem Familienfest, Parkplatz Kaiserlift

**Nähere Infos zu vielen Veranstaltungen finden Sie auf [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)**

# Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer die städtischen Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) abrufbar.

## Südamerikanische Klänge mit dem „Brazilian Guitar Quartet“

reihe kreativ

Samstag, 30. Mai 2015; 20:00 Uhr

Landesmusikschule Kufstein

Eintrittspreis: € 16,00 bis erm. € 9,00



Die vier Musiker spielen auf 6-saitigen und 8-saitigen Gitarren. (Foto: Suzane Medeiros Vianna)

Allen Gitarristen und Liebhabern lateinamerikanischer Gitarrenmusik in ganz Tirol bietet das Kulturprogramm der Stadt Kufstein ein besonderes Fest mit dem renommierten Brazilian Guitar Quartet. „Verführerische Schönheit“ und „virtuoser Genuss“ – so bezeichnet die Washington Post die einzigartige Kombination des Ensembles mit seinem originellen aber auch ungewöhnlichen Repertoire. In den mehr als zehn Jahren seines Bestehens hat das Brazilian Guitar Quartet mit mehr als 250 Konzerten in Amerika, Europa und Asien das Publikum begeistert. Für Musikschüler gibt es Sonderkonditionen!

## Young Hearts for Music Tour 2015

Sonderkonzert

Dienstag, 09. Juni 2015; 20:00 Uhr

Landesmusikschule Kufstein

Eintrittspreis: € 16,00 bis erm. € 9,00

Ein Konzert widmet man in Kufstein wiederholt jungen Preisträgern internationaler Wettbewerbe. Heuer sind der Klarinettist Matouš Kopáček aus Tschechien, der Cellist Cyprien Keiser aus Luxemburg und der österreichische Pianist Benjamin Zumpfe mit Kammermusikwerken und Solostücken u. a. von Bach, Beethoven und Lalo zu Gast in Kufstein.



Cyprien Keiser ist eines der jungen Talente, das in Kufstein zu Gast sein wird. (Foto: EMCY)



Matouš Kopáček von der Concertino Praga International Competition. (Foto: EMCY)

# Klassik Open-Air

## Sonderkonzert

Freitag, 19. Juni 2015; 20:00 Uhr

Stadtpark Kufstein

kein Eintritt



**Bernhard Sieberer** wird das erste Klassik Open-Air in Kufstein dirigieren. (Foto: Sieberer)

Barockes, Klassisches und Filmmusik mit dem Kammerorchester Cappella Istropolitana unter der Leitung von Bernhard Sieberer.

Den Abschluss dieses Abends bildet die „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel.

### Karten für alle Kultur-Veranstaltungen der Stadt sind erhältlich

- im Internet unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at)
- Stadtamt Kufstein, Tel. 05372 602 100
- TVB Ferienland Kufstein
- Volksbank Kufstein-Kitzbühel

## Open Air-Konzerte hüllen die Stadt in Musik

Von traditionellen Platzkonzerten und Tiroler Abenden bis zu klassischen Klängen und lokalen Musikgruppen ist alles geboten.

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm und den steigenden Temperaturen steigt auch die Lust auf gemütliche Stunden unter freiem Himmel, auf den Terrassen der Innenstadt-Cafes und Restaurants. Umso schöner, wenn die gemütlichen Momente im Freien dann auch noch von Live-Musik untermalt werden. Und genau davon gibt es in den nächsten Monaten in Kufstein besonders viel.

### Musikalisches Programm bis Ende August

An verschiedenen Plätzen in der Stadt sorgen Konzerte aus unterschiedlichen Musikrichtungen für immer neue musikalische Erlebnisse. Gestartet wird am 24. Juni mit einem Platzkonzert und Tiroler Abend am Unteren Stadtplatz. Die letzte Veranstaltung der Open Air-Reihe ist am 29. August mit einem Brunchkonzert von „Evergreen“ im Stadtpark. Neben dem Unteren Stadtplatz und dem Stadtpark sind auch Konzerte im Arkadenplatz und an der Innpromenade geplant.

### Überblick über die Events

*immer mittwochs (ab 24. Juni):* Platzkonzert und Tiroler Abend am Unteren Stadtplatz von 19:00 bis 21:00 Uhr

*immer samstags (ab 4. Juli):* Brunchkonzerte an unterschiedlichen Plätzen von 10:00 bis 12:00 Uhr

*immer vor Operetten-Abenden (erstmalig am 31. Juli):* am Unteren Stadtplatz; jeweils zwei Stunden vor Operettenbeginn



**PLATZKONZERTE** stehen ebenfalls am Programm. (Foto: Ferienland Kufstein)

Alle Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie auch auf [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)

**Für das Regionalmanagement der künftigen Leaderregion  
Kufstein und Umgebung, Untere Schranne-Kaiserwinkl  
schreiben wir hiermit die Stelle der**

## **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

### **Anforderungen:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise BWL) und/oder mehrjährige berufliche Praxis
- Einblick oder Erfahrung in die ländliche Entwicklung sowie mit der Abwicklung von Förderprojekten
- Erfahrung in den Bereichen Mitarbeiterführung, Organisation, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrung in regionalen Entwicklungsprozessen
- verantwortungsbewusstes und eigenständiges Arbeiten so wie sicheres Auftreten und eine hohe Einsatzbereitschaft

Die Anstellung erfolgt mit Dienstort Leaderregion in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden. Das Mindestentgelt beträgt bei Erfüllung der Voraussetzungen jährlich € 41.200,00 brutto

sowie zur Unterstützung der Geschäftsführung die Stelle einer

## **BÜROKRAFT**

aus.

### **Anforderungen:**

- Mittelschulabschluss und mehrere Jahre Berufserfahrung
- gute EDV-Kenntnisse
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Interesse an der Regionalentwicklung
- engagierte, flexible und eigenverantwortliche sowie strukturierte Arbeitsweise

Die Anstellung erfolgt mit Dienstort Leaderregion in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden. Das Mindestentgelt beträgt bei Erfüllung der Voraussetzungen jährlich € 14.700,00 brutto.

Die Stellen werden ab 01.06.2015 zur Verfügung stehen. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen. Richten Sie diese bitte an:

**Stadtgemeinde Kufstein, z.H. BM und Obmann  
Mag. Martin Krumschnabel, Oberer Stadtplatz 17,  
6330 Kufstein  
E-Mail: buergermeister@stadt.kufstein.at**

## **Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!**

### **90. Geburtstag**

Maria Manzl  
Aloisia Schönauer  
Franz Riedl  
Hedwig Heufler  
Hermann Bauer

Notburga Brunner  
Maria Strillinger

### **93. Geburtstag**

Alois Schobert  
Berta Mitterbacher

### **91. Geburtstag**

Hertra Maria Jentsch  
Christiane Reisch  
Herta Fankhauser  
Siegfried Fiedler  
Maria Kröll

### **95. Geburtstag**

Friedrich Böck  
Rosa Duftner  
Elisabeth Milewski

### **97. Geburtstag**

Edith Kuntscher

### **92. Geburtstag**

DI Herwig Demoulin  
Walburga Lanthaler  
Theresa Rass

### **99. Geburtstag**

Alois Auer

## **Hechtseebus fährt ab 4. Juni**

Der Hechtseebus fährt wieder, schönes Badewetter vorausgesetzt, vom 4. Juni bis 12. Juli an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen sowie in den Sommerferien vom 13. Juli bis 13. September täglich. Die Benützung des Hechtseebusses ist kostenlos. Bei Ungewissheit ob der Bus fährt (Witterung!), erhalten Sie unter der Telefonnummer 05372 602-100 entsprechende Auskunft.

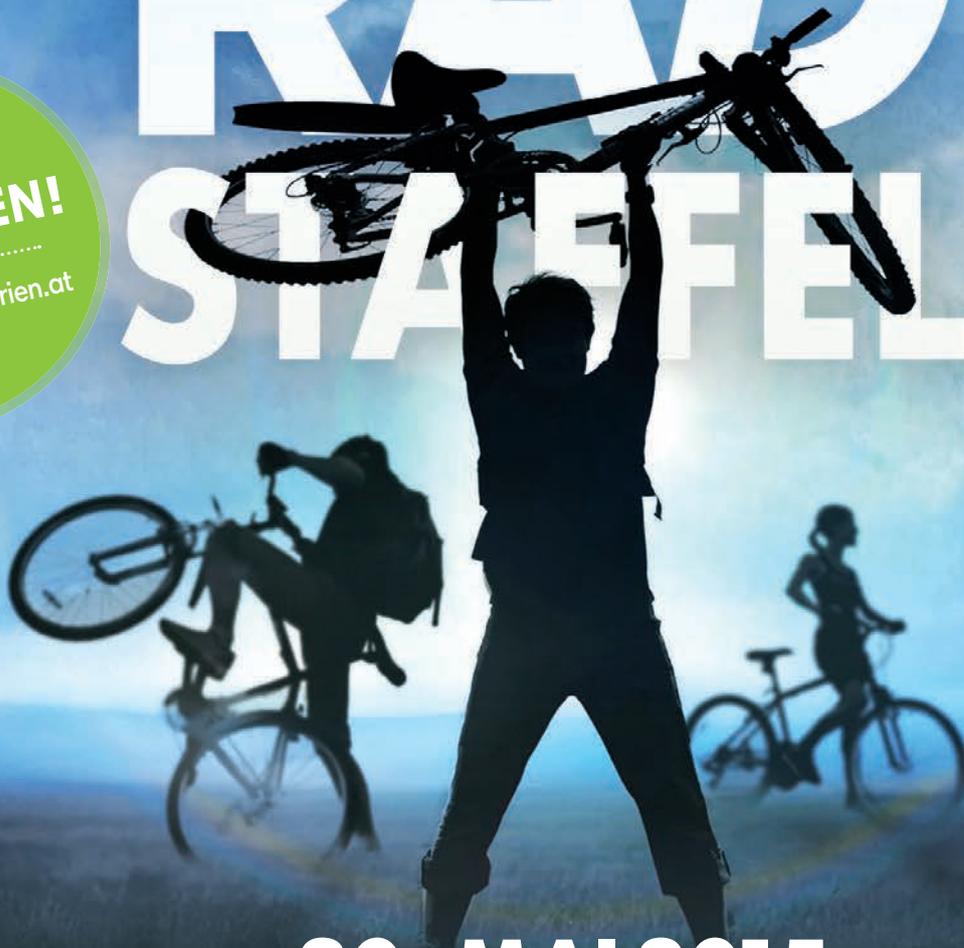
Der Fahrplan wird mittels Postwurfsendung Ende Mai an jeden Haushalt zugestellt bzw. ist er auf der Kufsteiner Homepage [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) ersichtlich. Weiters befinden sich die Fahrpläne an den Haltestellen.



Foto: Stadtmarketing Kufstein/Berger

# KUFSTEINER RAD STAFFEL

**JETZT  
ANMELDEN!**  
www.kufstein-galerien.at



## 30. MAI 2015

DAS 3ER-STAFFEL-RENNEN AM INN.

MODERATION: KRONEHIT



EINE VERANSTALTUNG VON UNION RADCLUB STÖGER RAIKA EBBS & RADSPORT STÖGER



# Barrierefreie Erkundungstour durch Kufstein schafft Verständnis

Wie ist es, im Rollstuhl durch Kufstein zu fahren oder die Stadt mit Seh- oder Geh Einschränkungen zu erleben? Das erfuhren die Teilnehmer eines Workshops hautnah.

**SCHON KLEINE HÜRDEN** können zum Problem werden, wie die Teilnehmer selbst erfahren konnten. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)



Schon wenige Zentimeter Höhenunterschied können für einen Rollstuhlfahrer zum unüberwindbaren Hindernis werden. Diese Erfahrung machten die Teilnehmer eines von der Stadtgemeinde Kufstein organisierten Workshops zum Thema Barrierefreiheit am 6. Mai. Kornelia Grundmann (Agentur gabana) und ihr Team sensibilisierten die 17 Teilnehmer durch Vorträge, aber vor allem auch durch praktische Erfahrungen. Mit Roll-

stühlen und Anzügen, die verschiedene altersbedingte Einschränkungen simulierten, begaben sich die Teilnehmer auf eine Stadtrunde. Auch wenn die Stadt Kufstein beim Thema Barrierefreiheit als Vorreiter gilt, wurde schnell deutlich, dass an vielen Stellen noch Verbesserungen nötig und möglich sind. Das Thema Barrierefreiheit wird von Seiten der Stadtgemeinde Kufstein deshalb weiter aktiv vorangetrieben.

**Barrierefreiheit bedeutet**, dass alle Räumlichkeiten, Medien oder Einrichtungen so gestaltet sind, dass sie von jedem Menschen unabhängig mit oder ohne Einschränkung benutzt werden können und dass sie grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind.

## VCÖ bittet um Teilnahme an seiner Radfahrumfrage

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad für Alltagserledigungen, etwa um zur Arbeit zu fahren, Freunde zu besuchen oder kleine Einkäufe zu erledigen. Der VCÖ-Mobilität mit Zukunft erhebt nun mit der Radfahr-Umfrage 2015 wie zufrieden die Bevölkerung mit den Bedingungen zum Radfahren in ihrem Wohnort ist. An der Umfrage kann auch im Internet unter [www.vcoe.at](http://www.vcoe.at) teilgenommen werden. Die Umfrage läuft noch bis 30. Juni.



Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser

## Erfolg für die 2. Fahrradbörse: 1.700 Euro gehen nach Bolivien

Einen regelrechten „Run“ gab es am 18. April auf die Räder, als sich die Türen zur 2. Kufsteiner Fahrradbörse, organisiert von der Stadtgemeinde Kufstein, öffneten. Rund 400 Fahrradbesitzer trennten sich von ihren gebrauchten Rädern und brachten es am Vortag in die Eisarena Kufstein. Vom Verkaufserlös gingen 10 Prozent pro verkauftem Rad an die Kufsteiner Hilfsorganisation „Brillos“, die Projekte in Bolivien unterstützt. Bei der diesjährigen Fahrradbörse kam so ein Erlös von 1.700 Euro zusammen. Der Scheck wurde inzwischen an den Vereins-Vorsitzenden Dr. Bernhard Spechtenhauser übergeben. Ein Dankeschön gilt den Teilnehmern der Fahrradbörse, die diese Spende ermöglicht haben.

**Birgit Berger und Umweltreferent** Stefan Hohenauer (rechts) übergaben den Scheck an Dr. Bernhard Spechtenhauser. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)



# Beim Wirt zu Gast: Weggy

„Viele haben die Sorge, dass sie bei veganer Küche nicht satt werden, aber das ist ganz unbegründet“, schmunzelt Bernhard Weber. Er betreibt seit einigen Monaten gemeinsam mit seinem Partner Christian Steinbacher das vegane Restaurant „Weggy“ im ersten Stock des Kufsteiner Kinos. Als Wirt sieht sich Weber nicht, sehr wohl aber als Gastgeber. Zum Leben erweckt werden die kulinarischen Ideen durch Tamara Käser, die sich als Köchin nun der veganen Küche verschrieben hat.

Privat sind Weber und Käser keine Veganer, aber sie beide haben sich beruflich dieser Küche verschrieben. Steinbacher lebt auch privat vegan und durch ihn ist auch die Idee für das Restaurant gereift: „Christian musste immer weit fahren, um vegan essen zu können. So sind wir auf die Idee gekommen und wir sind, zumindest im Unterland, das einzige rein vegane Restaurant.“

## Vegane Küche kennt keine Grenzen

Das Weggy-Team ist überzeugt, dass sich jedes Gericht auch vegan zubereiten lässt. Die Köchin verrät: „Sahne wird z. B. durch Sahne auf Pflanzenbasis oder Sojasahne ersetzt.“ So findet sich dann schon auch einmal ein Pannacotta oder ein Schokomousse auf der Karte. Selbst Gulasch auf rein pflanzlicher Basis wurde im Weggy schon gekocht – oder ein Burger. Dafür haben uns die beiden auch das Rezept verraten (siehe unten). Die vegane Ausrichtung wird im Weggy sehr ernst genommen, selbst die Getränke sind vegan. „Bei Weinflaschen ist etwa der Etikettenkleber oft nicht vegan“, erklärt Weber, dem auch die Umwelt am Herzen liegt: „Deshalb wird bei uns auch fast nichts weggeschmissen.“ Wir sind gespannt, welche veganen Kreationen das Weggy-Team noch auf die Teller seiner Gäste zaubern wird.



**BERNHARD WEBER** und Köchin Tamara mit dem veganen Weggy-Burger. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)



## Rezept

### Weggy-Burger

#### Zutaten für 4 Burger

100 g Bulgur  
340 g Kichererbsen  
1 EL Mehl  
1 TL Reinweinstein Backpulver  
50 g Semmelbrösel (ohne Butter)  
Blattsalat  
8 Kirschtomaten  
1 rote Zwiebel  
1/2 Bund Petersilie glatt  
2 weiße Zwiebeln  
2 Knoblauchzehen  
3 Stiele Koriander  
1/2 Paprika  
Salz und Pfeffer  
Kreuzkümmel  
Chilipulver

#### Zubereitung Burger

- Bulgur nach Packungsanleitung garen. Kichererbsen in ein Sieb abgießen, unter fließendem Wasser abspülen, abtropfen lassen.
- Salatblätter waschen, trocken-schleudern, Tomaten waschen, halbieren. Rote Zwiebel schälen, in feine Ringe schneiden.
- Petersilie waschen, Blätter abzupfen. Weiße Zwiebeln und Knoblauch schälen und grob hacken.
- Kichererbsen, Bulgur, weiße Zwiebeln, Knoblauch und Petersilie in einem Mixer fein pürieren. Mit Salz, Pfeffer, Kreuzkümmel und Chilipulver würzen.
- Mehl mit Backpulver und Semmelbrösel mischen und mit der Kichererbsenmasse zu einem festen Teig verkneten.

- Paprika in feine Würfel schneiden. Koriander fein hacken und unter die Kichererbsenmasse kneten und abschmecken.
- Aus der Masse vier große Burger formen und goldgelb braten. Burger-Brötchen halbieren mit Salat Tomaten und Zwiebelringe garnieren, Burger Pattie drauflegen und genießen.

**Hinweis: Die Zubereitung der Burgerbrötchen finden Sie online auf der Homepage [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)**

**Gewinnspiel: Seit wann hat das Restaurant Weggy geöffnet?** (Tipp: Schauen Sie auf die Weggy-Homepage!) Schreiben Sie uns bis 30. Juni ein Mail mit der Antwort und Ihren Kontaktdaten an [stadtmarketing@stadtkufstein.at](mailto:stadtmarketing@stadtkufstein.at) und gewinnen Sie ein Essen für zwei Personen. Der Gewinner wird per Mail verständigt. Wir gratulieren der **Gewinnerin der März-Ausgabe: Frieda Hofer**



**OBEN:** Am 15. Mai erkundete der Tauchclub die Unterwasserwelt des „grünen See“ in die Steiermark (alle Fotos: Submarine)

# Kufstein ist eine Tauchhochburg

**90 Tauchbegeisterte sind Mitglieder im Tauchclub Submarine, den es schon seit 20 Jahren gibt. Vom Anfänger bis zum jahrzehntelangen Taucher ist jeder willkommen.**

Denkt man an Tauchen, dann kommt einem vermutlich nicht als erstes Kufstein in den Sinn. Doch gerade hier in unserer Stadt ist einer der größten und renommiertesten Tauchvereine Tirols, der Tauchclub Submarine, daheim. Ende März 2015 wurde Stephan Vitéz zum neuen Obmann gewählt. Eines seiner Ziele als Obmann ist es, mehr junge Menschen für den Tauchsport zu begeistern und in den Verein zu integrieren.

Getaucht wird nicht nur auf Urlaubsreisen, sondern auch regelmäßig in den heimischen Vereinsgewässern, im Achensee oder auf Tauchausflügen, wie etwa Mitte Mai im „grünen See“ in der Steiermark.

Was fasziniert Obmann Vitéz am Tauchen wollen wir wissen: „Die Stille. Unter Wasser hört man nur das Blubbern, man ist mit sich alleine. Auch wenn man natürlich aus Sicherheitsgründen nie alleine taucht. Und die Unterwasserwelt. Auch in den heimischen Gewässern gibt es viel zu erkunden und zu sehen. Tauchen hat ein-

fach so viele Facetten!“

Auch abseits der Tauchgänge gibt es ein reges Vereinsleben: Einmal im Monat trifft man sich zum Stammtisch, beim Kaiserfest ist man mit einem Stand vertreten und zudem werden zahlreiche Ausflüge organisiert. Sehr aktiv ist der Verein zudem auf Facebook, wo es etwa auch eine „Tauchpartner-Börse“ des Vereins gibt. Wichtig ist dem Verein der Gewässer- und Umweltschutz.

Der Tauchclub bietet durch die integrierte Tauchscheule eine Reihe von Kursen an. „Vom Anfängerkurs bis zum Tauchlehrer ist bei uns alles möglich“, betont der Obmann. „Auch Taucher, die im Urlaub den Tauchschein gemacht haben und gerne das Hobby auch hier weiterführen wollen, sind bei uns willkommen.“ Um den Nachwuchs zusätzlich zu fördern ist die Mitgliedschaft bis 18 Jahre gratis.

Bei so viel Einsatz ist es also gut möglich, dass es bald über 100 Submarine-Mitglieder sein werden.



**SEIT KURZEM** ist Stephan Vitéz Obmann des Kufsteiner Tauchclubs.

## Kontakt Verein Submarine

Tauchclub Submarine Kufstein e.V.  
Franz-Nieberl-Straße 12  
6330 Kufstein

Homepage: [www.submarine.at](http://www.submarine.at)  
Facebook: [facebook.com/TCSUBMARINEKUFSTEIN](https://facebook.com/TCSUBMARINEKUFSTEIN)

Obmann: Stephan Vitéz  
(Mail: [obmann@submarine.at](mailto:obmann@submarine.at))



**LINKS:** Auch Eistauchen steht am Programm der Vereinsmitglieder.

**RECHTS:** Besonders wichtig ist die Nachwuchsarbeit. Hier beim Tauchen im Schwimmbad.



## 39. Kufsteiner Sportgespräch

Am 30. April lud die Stadtgemeinde Kufstein die Funktionäre der Sportvereine wieder zum jährlichen Sportgespräch ein, das in diesem Jahr in der Fachhochschule Kufstein stattfand. Sportreferentin Alexandra Einwaller und Bürgermeister Martin Krumschnabel informierten über das Sportgeschehen in Kufstein und stellten sich den Fragen der Vereinsvertreter. Beide betonten den hohen Stellenwert, den der Sport in Kufstein genießt.

Auch deshalb sind die Ausgaben für den Sportbereich beachtlich: 2,03 Mio. Euro im Ordentlichen Haushalt und 140.000 Euro im Außerordentlichen Haushalt wurden von der Kufsteiner Politik im Jahr 2014 für den Sport ausgegeben. Das Sportbudget der Stadtgemeinde Kufstein wird für insgesamt 60 Vereine in Form von Sportförderungen und den Erhalt der Sportstätten verwendet. Wie intensiv die Kufsteiner Sportanlagen genutzt werden, zeigt sich an der Zahl der Betriebsstunden: Nicht weniger als 3.650 Stunden waren die städtischen Sportanlagen im Vorjahr belegt. Investiert wurde etwa in Umkleidekabinen (45.000 Euro) und einen Bolzplatz (knapp 70.000 Euro) am Kasernenareal sowie in den Motorikpark (rund 270.000 Euro). Am Motorikpark soll bald auch eine WC-Anlage errichtet werden. Die Kosten hierfür liegen bei 110.000 Euro.

Im Anschluss an das Sportgespräch folgte ein öffentlicher Vortrag des legendären Sportkommentators Heinz Prüller, der an diesem Tag auch seinen Geburtstag feierte.



Die Funktionäre nützten das Sportgespräch für Fragen.



HEINZ PRÜLLER freute sich über die Geburtstagstorte. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)

## Politik am Wort

## Kufsteins Kultur-Leben

Liebe Kufsteinerinnen, liebe Kufsteiner,

Es ist viel los in Kufstein ...

Die Kultur – Vielfalt in Kufstein ist wahrlich riesig, das Angebot enorm! Ob im Kleineren Kulturveranstaltungen wie Kabaretts oder Konzerte oder Größeres, bis hin zu den Konzerten auf der Festung – da ist für jeden etwas dabei.

Die Highlights der Sommersaison bilden sicher wieder KUFSTEIN UNLIMITED und der OPERETTENSOMMER.

Apropos Operettensommer – die Diskussion um die wirtschaftliche Rentabilität dieser Einrichtung wurde in letzter Zeit wieder einmal entfacht, und das nicht zu unrecht. Eine Evaluierung zeigte, dass Grundsätzliches immer wieder besprochen gehört – wie die Miteinbeziehung Kufsteiner Firmen beim Aufbau und Abhalten der Veranstaltungen

bzw. die Subventionierung generell! Für ein Projekt dieser Größenordnung braucht es ein immer wieder Hinsehen auf die Details. Dass der Operettensommer eine feste Größe im kulturellen Dasein Kufsteins einnimmt, ist unumstritten, aber die Rahmenbedingungen müssen passen. Und darauf schauen wir, da die neuen Verträge, wieder für drei Jahre, nächstes Jahr fällig sind.

Ein anderes Projekt im Zusammenhang mit der Kufsteiner Kultur ist das neue Theater im Kulturquartier (Bodnerareal). Da sind die Weichen gestellt und letzte Verhandlungen stehen vor der Tür, damit sich vor allem das Theaterleben (aber nicht nur!) in Kufstein in einem adäquaten Haus präsentieren kann.

Es ist viel los in Kufstein ...



GR MAG. KARIN ESCHELMÜLLER  
Verkehrsreferentin und  
Obfrau des Kulturausschusses,  
Die Parteifreien

## Wer keine Angst vor der Zukunft hat, braucht sich auch vor der Vergangenheit nicht zu fürchten



**GR ANDREAS  
FALSCHLUNGER**  
Fraktionsvorsit-  
zender Offenes  
Grünes Forum

Am 14. April hielt Frau Gisela Hormayr das 35. Philosophische Café zum Thema „Widerstand im Nationalsozialismus“. Gleichzeitig öffnete die Top-City die Stollen im Festungsberg. In den Bezirksblättern Kufstein und der Zeitschrift „News“ wurde in Reportagen von Hubert Berger über einen spektakulären Fund des Kufsteiner Malers Prof. Harald Pickert berichtet, der seine Erlebnisse aus drei Konzentrationslagern zeichnerisch auf Papierresten festgehalten hatte.

Das alles führte zu drei Anträgen im Gemeinderat am 30. April., in denen wir die Würdigung von 6 Kufsteiner WiderstandskämpferInnen forderten, die für ihre Treue zur Menschlichkeit ihr Leben ließen: Walter Caldonazzi, Georg Gruber, Ernst Ortner, Thomas Salvenmoser, Adele Stürzl und Franz Wurzenrainer. Für sie soll im Festungsneuhof eine gemeinsame Erinnerungstafel aufgestellt und in den Stollen ihres Lebens und Wirkens gedacht werden.

Prof. Harald Pickert, der mit Unterbrechungen

(1903 -1927 und 1945 - 1981) in Kufstein lebte, hier begraben ist und 1980 das Kulturehrenzeichen der Stadt Kufstein erhielt, überlebte als von den Nazis missbrauchter Kunstfälscher drei KZ's. Von 1939 bis 1945 war er in Sachsenhausen, Mauthausen und Dachau eingesperrt. Als 183 cm großer Mann auf 40 kg abgemagert, zeichnete er in den letzten Kriegstagen Dutzende Szenen aus dem Lageralltag auf allem was er finden konnte. Im Jänner dieses Jahres fanden sein Sohn Guntram, 78, und dessen Frau Ursula im Nachlass eine verborgene Mappe mit diesen Zeichnungen. Als Bürger unserer Stadt sind sie bereit, diese Zeichnungen 3 Wochen der Gemeinde für eine Ausstellung im Rathaus zur Verfügung zu stellen. Ihnen allen ein ehrendes Andenken zu wahren und ihre Kraft und Menschlichkeit für das Heute zu nutzen ist der Sinn dieser Anträge. Dem sollten sich alle Fraktionen anschließen können.

Am 27. Mai hält Dietmar Wieser vom Heimatkulturreichverein in der Musikschule einen Vortrag zum Thema „Kufstein in der NS-Zeit“. Gut, dass das Ehepaar Pickert das noch erleben kann.

## Verordnung nach § 43 StVO im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde (z. B.: Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Halte- und Parkverbote)

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 18.09.2014, GZ V38/2014 ausgesprochen, dass jedenfalls noch vor Erlassung einer Verordnung nach § 43 StVO (im betreffenden Fall ging es um ein Halte- und Parkverbot nach § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO) ein Ermittlungsverfahren und eine Interessenabwägung durchzuführen sind, weil in die Grundlage der Entscheidung des Verordnungsgebers ein vollständiges Bild über die Tatsachenlage und die Artikulation bestimmter Interessen einfließen soll. Im konkreten Falle wurde ein Punkt einer Verordnung des Bürgermeisters von Leonding zu einer Halte- und Parkbeschränkung aufgehoben. Der Verwaltungsakt enthielt keine Hinweise auf durchgeführte Ortsaugenscheine, es war kein verkehrstechnisches Gutachten da, auch fehlte eine Interessenabwägung des Bürgermeisters zu den Auswirkungen der beabsichtigten Verordnung. (Anlassfall

B221/2013, E v 18.09.2014, Aufhebung des angefochtenen Bescheides). Eine erst nachträglich vorgenommene Rechtfertigung vermag die Gesetzeswidrigkeit einer solchen Verordnung nicht zu beseitigen.

Sohin ist künftig generell vor Erlassung von Verordnungen nach § 43 StVO im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde (§ 94d StVO), zusätzlich zur Anhörung nach § 94f StVO, auch eine Abwägung der anliegenden Verkehrsverhältnisse durchzuführen.

Es wurde daher seitens der Abt. Verkehrsrecht beim Amt der Tiroler Landesregierung mitgeteilt, dass auf Gemeindeebene erlassene Verordnungen nach § 43 StVO, denen kein verkehrstechnisches Gutachten zugrunde liegt, bei der Verwaltungsprüfung nach § 122 TGO nicht zur Kenntnis genommen werden können.



**GR MAG.  
ANTON FRISCH**  
Obmann des  
Rechtsaus-  
schusses;  
GKL/FPÖ

## WC Stadtpark: Aufsehen um ein „Stilles Örtchen“ „Sauberes Kufstein“ Lebensmittel sind kostbar

Ich finde es sehr schade, dass das WC im Stadtpark so viel Aufsehen erregt. Die in der Petition angeführten Bedenken gegen diese öffentliche barrierefreie Toilettenanlage sind nicht nachvollziehbar. Wir bauen den Stadtpark um 350.000 Euro um und errichten ein WC das stinkt?? Es gibt keine derartigen Beschwerden über die Toilette am unteren Stadtplatz welche seit Jahrzehnten existiert und sich inmitten von Gastgärten und Restaurants befindet. Auch diese Anlage im Stadtpark wird mehrmals am Tag gereinigt. Da es wie bei allen diesen Anlagen Öffnungszeiten gibt, haben Obdachlose dort keine Unterkunftsmöglichkeit.

Natürlich haben wir alle möglichen Standorte geprüft und natürlich wurde mit den direkt betroffenen Anrainern gesprochen. Unmittelbar nach dieser Besprechung wurde das Gebäude um zwei Meter verkürzt und der Eingangsbereich verändert. Aus meiner Sicht ist es unsere Pflicht, bei so einem großen Projekt, bewegungseingeschränkte Personen sowie Eltern mit ihren Kindern nicht zu benachteiligen und Ihnen eine barrierefreie Toilettenanlage zur Verfügung zu stellen.

Bei der heurigen Frühjahrsreinigung in der Stadt Kuf-

stein ist die gesammelte Müllmenge leider wieder etwas gestiegen. Ein Negativrekord, der unbedingt Maßnahmen erfordert. Es ist für mich unverständlich, wie man bei einem so vorbildlich ausgestatteten und geführten Recyclinghof den Müll in unseren Wäldern, Wiesen und Gewässern entsorgt. Ein ganz großes Dankeschön an alle Vereine, die wie jedes Jahr mit viel Engagement „unsere“ Stadt Kufstein vom Dreck der „hausverstandssarmen Menschen“ befreien.

Die Abschlussveranstaltung des Maturaprojektes „Lebensmittel sind kostbar“ fand mit sehr großem Erfolg in Kufstein statt. Schülerinnen der HAK-Wörgl, HLW Kematen und HLW Kufstein stellten ihre Projekte vor und gaben einen Einblick, wie viel Potential in diesem Bereich noch möglich ist und welcher Wahnsinn mit unseren Lebensmitteln passiert.

Für Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter [gr.hohenauer@stadt.kufstein.at](mailto:gr.hohenauer@stadt.kufstein.at) oder 0664 262 54 04 zur Verfügung.



**GR DI STEFAN  
HOHENAUER**

Bau- und  
Umweltreferent,  
Die Parteifreien

## Kufstein, die „Wohlfühlstadt“



**GR WERNER  
KAINZ**

Obmann des  
Wirtschafts-,  
Tourismus- und  
Wohnungsaus-  
schusses; Die  
Parteifreien

Kaiserlift, Operettensommer, Stadttheater – vermutlich jeder hat in letzter Zeit von diesen Themen in unseren Medien einiges an Berichten gelesen. Der Kaiserlift ist bereits in Betrieb, beim Operettensommer wird versucht zu sparen (ist auch bereits geglückt) und beim Stadttheater ist man gerade bei der Ausarbeitung einer neuen Variante angelangt, die für alle Beteiligten den „Durchbruch“ bedeuten könnte. Kufstein wird immer lebenswerter, ob im Bereich Bildung, Kultur, Sport, Wandern usw.

Der „neue“ Stadtpark wird sicherlich auch ein High-

light, obwohl es bei der Errichtung der Toilettenanlage Meinungsverschiedenheiten gegeben hat, die aber durch eine verkleinerte Variante zum Großteil befriedigt werden konnten.

Auch für die Kinder und die Senioren wurde und wird viel getan um die Erziehung bzw. Bildung und die Versorgung bzw. Pflege für unsere Kufsteinerinnen und Kufsteiner so gut wie möglich zu gestalten.

Kufstein ist und wird noch immer mehr zu einer „Wohlfühlstadt“ und ich kann nur sagen, ich bin stolz darauf, Kufsteiner zu sein und einen Teil dazu beigetragen zu haben.

## Das große Gut der Stadtgemeinde Kufstein – Kinder, Jugend und Familie



**StR  
BRIGITTA KLEIN**  
Obfrau des Ausschusses für Angelegenheiten des Jugendzentrums und Jugendparlaments; Referentin für Schule, Jugend und Familie; Die Parteifreien

Ein Kindergarten am Arkadenplatz – welcher besonderer Schritt. Platz für 60 Kindergartenkinder, ein großer Garten für Entdeckungsreisen, ein Platz für Zusammenkünfte von Familien – im September werden wir diesen Ort der Begegnung, Bildung und Förderung eröffnen und ich freue mich besonders, wieder etwas Großes für unsere Kufsteiner Familien geschaffen zu haben. Unsere Aufgabe liegt neben der Erweiterung städtischer Einrichtungen auch die Förderung der Privaten. Weitere 80 Kinder werden von solchen Einrichtungen versorgt. Es ist mir gelungen, dass die privaten Institutionen erstmalig, die im Budget vorgesehen Mittel von 6.000 Euro pro Gruppe pro Jahr zur Gänze ausbezahlt bekommen. Eine neue Herausforderung bietet sicherlich der zukünftige Umbau der Volksschule Sparchen, der polytechnischen Schule und die Erweiterung der Nachmittagsbetreuung für Schulkinder. Auch hier bin ich überzeugt, dass wir eine Lösung im Sinne

der SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen finden werden um im Herbst 2015 beginnen zu können. Die Ernährung unserer Kufsteiner Kinder ist uns wichtig. Danke dem gesamten Team von „Kind sein in Kufstein“, in welchem ich Mitglied sein darf. Wir haben uns als Schwerpunkt „die gesunde Ernährung in Schulen“ zum Ziel gesetzt. Inzwischen werden Kinder am Mittagstisch mit dem eigens dafür geschaffenen „Kinderspeiseplan“ versorgt. Auf diesem Wege möchte ich auch ein Vergelt's Gott den Verantwortlichen der Küche des Wohn- und Pflegeheimes aussprechen für die Umsetzung dieser Idee.

Gratulation zum Tag der offenen Tür von „turntable“ der Jugendübergangswohngruppe. Diese Einrichtung für Jugendliche in Krisensituationen hat sich etabliert und bewährt. Gratulation auch zur gelungenen Erneuerung des Jugendzentrums. An diesem Tag der offenen Tür präsentierten Jugendliche und das Team in einem kreativen Programm die Erneuerungen des JUZ. Gerne nehme ich auch Ihre Vorschläge an: brigitta.klein@kufnet.at

## Ein herzliches Dankeschön!

Liebe Kufsteinerinnen, liebe Kufsteiner!  
Als Obfrau des Stadtmarketing-Ausschusses möchte ich das Ergebnis der aktuellen CIMA-Studie über das Einkaufs- und Konsumverhalten in und um Kufstein zum Anlass nehmen, mich stellvertretend im Namen aller Kufsteiner Handels- und Gewerbebetriebe bei Ihnen zu bedanken. Ich möchte Ihnen Danke sagen, dass Sie als Konsumenten mit Ihren Einkäufen und Erledigungen täglich den Handelsstandort Kufstein stärken und auf das qualitative Angebot sowie die Beratungskompetenz unserer Betriebe vertrauen. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Kaufkraftbindung trotz der Nähe zu starken Konkurrenzzentren wie Wörgl, Rosenheim oder Innsbruck im österreichischen Städtevergleich sowohl im Segment „Waren des täglichen Bedarfs“ als auch im Bereich „mittelfristiger Bedarfsgüter“ wie bspw. Bekleidung, Bücher, Elektroartikel und Ähnliches überdurchschnittlich ist. Ein Umstand, der im „Amazon und Zalando Zeitalter“ heute nicht mehr selbstverständlich ist. Ein großes Dankeschön gebührt aber auch unseren vielen Händlern und Gewerbetreibenden! Im Zuge

der Kaufkraftstromanalyse wurden nämlich auch die Konsumenten eingeladen, die Attraktivität der Einkaufsstadt Kufstein im Städtevergleich zu bewerten. Es ist sehr erfreulich, dass unsere Geschäfte vor allem bei den wichtigen Einkaufskriterien wie „Freundlichkeit des Personals“ (Note 1,7), „Fachberatung“ und „inhabergeführte Fachgeschäftsstrukturen“ (jeweils Note 1,9) mit Bestnoten bewertet wurden. Ein Umstand, der in unserer schnelllebigen und hektischen Zeit heute auch nicht mehr selbstverständlich ist. Gleichsam zeigt uns das Ergebnis der CIMA-Studie aber auch, dass es dort und da einige Verbesserungs- und Optimierungspotenziale gibt. Es gilt in Zukunft vor allem das Einzugsgebiet zu erweitern, sowie den touristischen Umsatzanteil auszubauen. Zwei Empfehlungen, an denen wir künftig intensiv gemeinsam mit der Kufsteiner Kaufmannschaft und dem Tourismusverband arbeiten werden, um unsere Stadt in all ihren Facetten weiter erfolgreich zu stärken.



**GR HILDEGARD  
REITBERGER**  
Obfrau Stadtmarketingausschuss, ÖVP Kufstein

## Ist eine öffentliche Toilette im Stadtpark notwendig?



**2. BGM. - STV.  
MAG. RICHARD  
SALZBURGER**  
Obmann des  
Bauausschusses  
und Fraktions-  
vorsitzender der  
ÖVP Kufstein

Die geplante Errichtung einer öffentlichen Toilette im Zuge der Neugestaltung des Stadtparks hat zu einem Aufschrei der Anrainerschaft und in weiterer Folge zu einer Petition an den Gemeinderat geführt. Angesichts dieses beträchtlichen Widerstandes ist es geboten, sich mit der Frage, ob es einer Toilette im Stadtpark bedarf, auseinanderzusetzen. Dabei gilt es zu klären, ob und welche Alternativen es zur Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage für Besucher des Stadtparks gäbe. Nachdem insbesondere von Seiten des Betreibers des angrenzenden Gastronomiebetriebes scharfe Kritik an der Errichtung einer öffentlichen Toilette geübt wird, könnte beispielsweise versucht werden, mit diesem einen Kon-

sens in der Weise zu finden, dass Parkbesuchern die Möglichkeit eröffnet wird, zu den Öffnungszeiten des Cafes die dortige Toilette unentgeltlich zu benutzen. Unter Umständen wäre auch die an den Stadtpark angrenzende Fachhochschule bereit, gehbehinderten Menschen eine Benutzung ihrer Toilette zu ermöglichen. Sollte es positive Signale bzw. Einverständniserklärungen geben, könnte auf die Errichtung einer Toilettenanlage tatsächlich verzichtet werden. Nachdem eine WC-Anlage üblicherweise nicht zu einer Parkverschönerung beiträgt und diese für größere Veranstaltungen (Kufstein unlimited, Weinfest, Weihnachtsmarkt) ohnehin zu klein dimensioniert wäre, könnten mehrere hunderttausend Euro eingespart und gleichzeitig den Bedenken der Nachbarn Rechnung getragen werden.

## Nun läuft er wieder...

... der Kaiserlift. Ruhig und leise. Kein Wunder. Außer den Stützen ist fast alles neu. Vom Fahrbetrieb ist nur ein leises Surren zu vernehmen. Der Kaiserlift verdient seinen Namen. Und der Kampf um den Kaiserlift hat sich gelohnt. Danke, danke und nochmals 4033 mal danke. Ihnen allen wünsche ich herrliche und erholsame Stunden in diesem Naturparadies. Dieses war zwar schon immer da, aber nun wieder für Jedermann leicht erreichbar. Von der Talstation bis zum Brentenjoch dauert die Fahrt 20 Minuten. Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von ca. 2,25 m/s und überwinden 756 Höhenmeter. Dann befinden Sie sich auf 1.256 Meter Seehöhe. Sie werden durchatmen. Aber nicht weil die Luft dünner ist, sondern weil sich vor Ihnen der Kaiser in seiner ganzen Pracht zeigt. Übrigens: Über eine Ermäßigung für Senioren ist sicher noch nicht das letzte Wort gesprochen worden.

### Eine sehr teure Lösung...

geht in die nächste Runde. Von der Firma Bodner gibt es ein Angebot für ein Stadttheater und einen Veranstaltungssaal an die Stadt Kufstein. Kosten-

punkt brutto ca. 3,5 Mio. Euro. Dazu kommt noch die Kostenschätzung für den notwendigen Ausbau beider Räumlichkeiten in Höhe von weiteren brutto ca. 2,8 Mio. Euro. Gesamt also brutto 6,3 Mio. Euro. Der Stadtrat hat nun den mehrheitlichen Beschluss gefasst, den Bürgermeister zu weiteren Verhandlungen mit der Firma Bodner zu beauftragen. Dabei werden Mietvarianten von ca. 25 Jahren angedacht. Eine Kaufoption nach 25 Jahren mit einem Restwert von 1,5 Mio. Euro, sollte ebenfalls bei dem im Bau befindlichen KULTUR QUARTIER KUFSTEIN verhandelt werden. Für diese Mietvariante würden an Miete und Betriebskosten ca. 380.000,00 Euro jährlich anfallen. Der Kauf bzw. die zu verhandelnde Mietvariante findet bei mir keine Zustimmung. Es gibt bereits genügend Veranstaltungssäle in Kufstein, mit denen das Auslangen gefunden werden kann. Weiters fordere ich in diesem Zusammenhang bei den Ausgaben von Steuergeldern die Grundsätze der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit sowie der Zweckmäßigkeit einzuhalten.



**StR HORST  
STEINER**  
Fraktions-  
vorsitzender  
Bürgerliste  
Horst Steiner  
(Foto: Horvath)

## Sommerlicher Kulturgenuss – Wichtiges aus dem Stadtleben



**1. BGM. STV.  
WALTER THALER**  
Kulturreferent  
und Fraktions-  
vorsitzender der  
GKL/FPÖ

Für die kunstbegeisterte Bevölkerung Kufsteins ist ein reichhaltiges, breitgefächertes und abgewogenes Kulturprogramm für die nächsten Monate zusammengestellt worden. Das Stadttheater spielt hervorragend ihre Theaterstücke, das Ritterfest auf der Festung gibt uns Einblick in das mittelalterliche Leben, Kufstein Unlimited lässt die Herzen jeden Alters höher schlagen, die Tradition kommt mit dem Kaiserfest erst richtig zur Geltung, die Stadtmusikkapelle verwöhnt unsere Ohren jeden Mittwoch mit ihren Musikstücken, Freunde der Kleinkunsthöhle, Woast Eh, GP-Musik und viele Interpreten und Künstler runden das Kulturgeschehen in unserer Stadt Kufstein ab! Für unsere Jugend ist ein Highlight zum Schulschluss auf der Festung geplant, gefolgt von Konzerten beliebter und bekannter Interpreten bis hin zum allseits beliebten Operettensommer! Jeden Tag ist etwas los in Kufstein – dafür danke ich allen Beteiligten und Mitwirkenden! Jetzt endlich fährt er – der Kaiserlift – der jahrelang

von unserer Fraktion FPÖ/GKL gefordert und mit viel Mühe am Leben gehalten wurde. Der Verkauf so vieler Familien- und Saisonkarten gibt uns Recht, dass die vielen Energien, die in dieses Projekt gesteckt wurden, nicht umsonst waren und ein einmaliges Naturjuwel für alle wieder zugänglich gemacht wurde!

Nicht so erfreulich ist es, wenn seitens des Herrn Bürgermeister und seinem Baureferenten eine Toilette im Stadtpark (ob nötig oder nicht sei dahin gestellt!) genau neben der Terrasse eines Cafés gebaut werden soll, ohne mit den betroffenen Lokalbesitzern und den darüber befindlichen Wohnungseigentümern gesprochen zu haben! Die Aussage des Baureferenten er habe Gespräche geführt ist unrichtig und dies lässt sich leicht beweisen. Zudem gibt es mehrere andere, bessere Standorte. Es ist unverantwortlich wissentlich einen Wirtschaftstreibenden zu schädigen nur um das eigene Ego zu befriedigen! Wir von der FPÖ/GKL werden auch weiterhin darauf achten, dass sich die Uhren in Kufstein richtig drehen, um einem Stillstand vorzubeugen!!!

## Ein weiteres Kapitel des politischen Engagements...

Die Grundsatzentscheidung „für oder gegen“ ein Stadttheater ist auf die lange Bank geschoben. Der Tagesordnungspunkt im letzten GR ist abgesetzt worden, da sich der Stadtrat wieder nicht einig war. Die SPÖ Kufstein steht grundsätzlich zur Errichtung des Stadttheaters. Die Möglichkeit, im Zentrum von Kufstein eine kulturelle Einrichtung zu schaffen, bei dem alle Rahmenbedingungen gegeben sind, ist eine Jahrhundertchance. Voraussetzung dafür ist die Art der Finanzierung, wobei notwendige Projekte, wie beispielsweise Bildungseinrichtungen und Dienstleistungseinrichtungen nicht benachteiligt oder für Jahre blockiert werden dürfen. In einem Zeitraum von einem Jahr, wäre eine Entscheidung denkbar gewesen. Ein weiteres Thema, dass der Gemeinderat seit 2009 verfolgt, ist die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage im Stadtpark. Wir von der SPÖ wissen über die Notwendigkeit dieser Anlage. In öffentlichen Bereichen muß die Infrastruktur vorhanden sein. Dafür wurden in den Gremien und im Gemeinderat Beschlüs-

se gefasst – einstimmige Beschlüsse gefasst. In der letzten Gemeinderatssitzung wuss-te eine Fraktion davon nichts mehr. Argumentationen der Absurdität wurden vorgetragen. Die Kufsteiner Bevölkerung und unsere Gäste des Stadtparks waren dabei Nebensache. Ich glaube, dass auch die ansässige Gastronomie von einer barrierefreien WC-Anlagen profitiert. Ein weiteres Thema betrifft den sozialen Bereich, bei dem die SPÖ einen sehr maßgeblichen Beitrag leistet, ist die Zusammenführung von Vereinen, deren Arbeit für unsere Gesellschaft in Kufstein sehr wichtig ist. Ein Projekt mit einem gemeinnützigen Wohnbauträger, in dem jene Einrichtungen in Zukunft ihre gesellschaftliche wichtige Arbeit gemeinsam anbieten können, steht vor der Umsetzung. Die Entscheidung liegt nun beim Stadt- und Gemeinderat. Die SPÖ Kufstein ist in wichtigen sachlichen Fragen ein Garant für Kufstein, um unsere Stadt weiter zu gestalten.



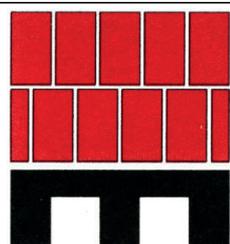
**GR ROBERT  
WEHR**  
Sozialreferent  
Stadt Kufstein,  
Fraktionsvorsit-  
zender der SPÖ

ofp

WÄRME  
WASSER  
LUFT

6330 Kufstein  
Gewerbepark Süd 3  
Tel.: 05372 / 62125  
E-Mail: office@bhg.or.at  
Web: www.bhg.or.at

**BHG**  
BHG Installationen GmbH & Co. KG



## Margreiter Dachdeckerei

Ges.m.b.H.

SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN



Gewerbepark Süd 2, 6330 Kufstein, Tel. 05372/63425, E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at

IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE  
DACHEINDECKUNGEN, ABDICHTUNGEN, WÄRMEDÄMMUNGEN,  
SPENGLERARBEITEN, SOLAR- UND PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.margreiter-gmbh.at](http://www.margreiter-gmbh.at)





Raiffeisenbank  
Kufstein



**AUF DIE RICHTIGE MISCHUNG KOMMT ES AN!**

Ihr Raiffeisenberater  
hat die richtigen  
Zutaten für Sie!

**Wenn's um meine Zukunft geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Gestalten Sie Ihre Zukunft nach Ihrem Geschmack. Mit einer Raiffeisen Vorsorge werden Wünsche wahr. Nähere Informationen erhalten Sie in der Raiffeisenbank Kufstein.

Tel. 05372 64336-0 | [www.rbk.at](http://www.rbk.at)